

Lage einer Person, welche zeitweilig das Augenlicht verlieren würde, und dennoch von seinen Freunden umgeben wäre, ohne dieselben sehen zu können. Das Medium kann alsdann und soll fortfahren, sich in Gedanken mit den befreundeten Geistern zu besprechen, und soll überzeugt sein, dass es von ihnen vernommen wird. Wenn der Mangel an Mediumität von den materiellen Mittheilungen mit gewissen Geistern berauben kann, so sind hierdurch die moralischen Communicationen nicht ausgeschlossen.“

- 9) Also enthält die Unterbrechung der medianimischen Fähigkeit nicht immer einen Tadel von Seite der Geister?

„Nein! denn es kann zweifellos ein Beweis des Wohlwollens sein.“

- 10) An welchem Zeichen kann man einen Tadel bei dieser Unterbrechung erkennen?

„Möge das Medium sein Gewissen befragen, und überlegen, welchen Gebrauch es von seiner Fähigkeit gemacht hat; welchen nützlichen Erfolg es für Andere hatte, welchen Nutzen das Medium von den ihm gegebenen Rathschlägen für sich selbst gezogen hat, und es wird die Antwort haben.“

- 11) Wenn ein Medium nicht mehr schreiben kann, kann es sich an ein anderes Medium wenden?

„Das hängt von der Ursache der Unterbrechung ab. Dieser liegt oft die Absicht zu Grunde, euch einige Zeit ohne Mittheilung zu lassen, nach den euch bereits ertheilten Rathschlägen, damit ihr euch nicht gewöhnt, nichts ohne uns zu unternehmen. In diesem Falle wird es durch ein zweites Medium eben so wenig befriedigt werden, übrigens liegt noch eine andere Ursache vor, um euch nämlich zu beweisen, dass die Geister frei sind, und dass es nicht von euch abhängt, sie nach eurem Belieben in Bewegung zu setzen. Aus derselben Ursache bekommen auch die